

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Kapitel 1: Einführung.....	1
A. Kredit und Risiko	1
B. Wirtschaftliche Funktionen der Bürgschaft.....	2
C. Charakteristika der Bürgschaft.....	4
D. Interessenlage im Dreipersonenverhältnis	5
E. Interessenkonflikte der Bürgschaft	7
F. Schutz des Bürgen und Funktionsfähigkeit des Kreditmarktes	8
G. Stand der rechtlichen Diskussion in Deutschland und Japan	8
H. Fragestellung und Gang der Darstellung	12
Kapitel 2: Die Bürgschaft im deutschen Recht	14
A. Überblick über die gesetzlichen Regelungen.....	14
B. Der Bürgschaftsvertrag	15
C. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Gläubiger	34
D. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Hauptschuldner	45
E. Das Verhältnis zwischen dem Gläubiger und dem Hauptschuldner	50
F. Das Verhältnis zu anderen Sicherungsgebern	50
G. Sonderformen der Bürgschaft	53
H. Andere persönliche Kreditsicherheiten	61
Kapitel 3: Die Bürgschaft im japanischen Recht.....	65
A. Überblick über die gesetzlichen Regelungen.....	65
B. Der Bürgschaftsvertrag	67
C. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Gläubiger	78
D. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Hauptschuldner	94
E. Das Verhältnis zwischen dem Gläubiger und dem Hauptschuldner	110

F. Das Verhältnis zu anderen Sicherungsgebern	112
G. Sonderformen der Bürgschaft	116
H. Richtlinie über Unternehmerbürgschaften	147
I. Andere persönliche Kreditsicherheiten	153
Kapitel 4: Vergleich und Bewertung.....	157
A. Überblick und systematische Stellung.....	157
B. Der Bürgschaftsvertrag	159
C. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Gläubiger	159
D. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Hauptschuldner.....	161
E. Das Verhältnis zwischen dem Gläubiger und dem Hauptschuldner	163
F. Das Verhältnis zu anderen Sicherungsgebern	163
G. Sonderformen der Bürgschaft	164
H. Der Schutz des Bürgen	167
Kapitel 5: Die Reform des Bürgschaftsrechts im Rahmen der Schuldrechtsreform	170
A. Überblick.....	170
B. Der Bürgschaftsvertrag	177
C. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Gläubiger	188
D. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Hauptschuldner.....	192
E. Sonderformen der Bürgschaft.....	198
F. Aufgegebene Reformvorhaben	204
G. Übergangsrecht.....	210
H. Kodifizierung der kumulativen Schuldübernahme	210
I. Bewertung der Reform	211
Kapitel 6: Gesamtergebnisse	216
Anhang: Relevante Gesetzestexte	221
Literaturverzeichnis.....	243
Verzeichnis japanischer Entscheidungen	255
Sachregister	257

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Kapitel 1: Einführung.....	1
A. Kredit und Risiko	1
B. Wirtschaftliche Funktionen der Bürgschaft.....	2
C. Charakteristika der Bürgschaft.....	4
D. Interessenlage im Dreipersonenverhältnis.....	5
E. Interessenkonflikte der Bürgschaft	7
F. Schutz des Bürgen und Funktionsfähigkeit des Kreditmarktes	8
G. Stand der rechtlichen Diskussion in Deutschland und Japan	8
H. Fragestellung und Gang der Darstellung	12
Kapitel 2: Die Bürgschaft im deutschen Recht	14
A. Überblick über die gesetzlichen Regelungen.....	14
I. Systematische Stellung	14
II. Erscheinungsformen der Bürgschaft	14
B. Der Bürgschaftsvertrag	15
I. Zustandekommen.....	15
II. Stellvertretung.....	15
III. Willensmängel	16
IV. Person des Bürgen.....	17
V. Besondere Wirksamkeitsvoraussetzungen	17
1. Schriftform	17
a) Schriftliche Erteilung der Erklärung des Bürgen.....	17
b) Kein Formerfordernis bei Handelsgeschäften	19
c) Grenzen der Auslegung	20
d) Blankobürgschaften.....	20
e) Heilung von Formmängeln	21

2. Keine Sittenwidrigkeit	21
a) Krasse finanzielle Überforderung bei Näheverhältnis	23
aa) Strukturelle Unterlegenheit aufgrund emotionaler Verbundenheit	23
bb) Krasse finanzielle Überforderung	24
cc) Tatsächliche Vermutung der Sittenwidrigkeit	24
dd) Besondere Umstände, die zum Ausschluss der Sittenwidrigkeit führen	25
ee) Kritik an der Rechtsprechung	26
b) Sonstige Gründe für die Sittenwidrigkeit	27
3. Anforderungen an allgemeine Geschäftsbedingungen	27
a) Einbeziehungskontrolle	27
b) Inhaltskontrolle	28
VI. Rechtsgrund	29
VII. Die Beendigung des Bürgschaftsvertrags	30
1. Erfüllung	30
2. Kündigung	30
3. Befristung	31
4. Verbraucherwiderruf	31
5. Wegfall der Geschäftsgrundlage	32
6. Wechsel in der Person des Hauptschuldners	33
C. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Gläubiger	34
I. Die Verpflichtung des Bürgen	34
II. Akzessorietät zur Hauptschuld	34
1. Grundsatz	34
2. Umfang der Verpflichtung des Bürgen	35
3. Bestimmtheit der Hauptforderung	36
III. Einwände des Bürgen aus dem Bürgschaftsverhältnis	37
1. Einwendungen gegen die allgemeinen Anspruchsvoraussetzungen ..	37
2. Die Einrede der Vorausklage	38
3. Die Einwendung der Sicherheitenaufgabe	39
4. Die Verjährung der Bürgschaftsschuld	40
IV. Einwände des Bürgen aus dem Hauptschuldverhältnis	41
1. Einreden des Hauptschuldners	41
2. Gestaltungsrechte des Hauptschuldners	42
V. Pflichten des Gläubigers gegenüber dem Bürgen	43
D. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Hauptschuldner	45
I. Der Entschädigungsanspruch des beauftragten Bürgen	46
1. Anspruch aus Aufwendungsersatz	46
2. Anspruch aus übergegangenem Recht des Gläubigers	47

3. Anspruch auf Befreiung von der Bürgschaft	48
II. Der Entschädigungsanspruch des Bürgen ohne Auftrag	49
E. Das Verhältnis zwischen dem Gläubiger und dem Hauptschuldner	50
F. Das Verhältnis zu anderen Sicherungsgebern	50
I. Sicherungsgeberausgleich unter mehreren Bürgen	51
II. Sicherungsgeberausgleich im Verhältnis zu anderen Sicherheiten	52
G. Sonderformen der Bürgschaft	53
I. Selbstschuldnerische Bürgschaft	53
II. Bürgschaft auf erstes Anfordern	54
III. Fortlaufende Bürgschaft	56
1. Überblick	56
2. Zulässigkeit in allgemeinen Geschäftsbedingungen	57
3. Kündigung	59
IV. Zeitbürgschaft	60
H. Andere persönliche Kreditsicherheiten	61
I. Garantie	61
II. Patronatserklärung	62
III. Kumulative Schuldübernahme	62
IV. Sonstige persönliche Kreditsicherheiten	63
Kapitel 3: Die Bürgschaft im japanischen Recht	65
A. Überblick über die gesetzlichen Regelungen	65
I. Systematische Stellung	65
II. Erscheinungsformen der Bürgschaft	66
B. Der Bürgschaftsvertrag	67
I. Zustandekommen	67
II. Stellvertretung	69
III. Willensmängel	71
IV. Person des Bürgen	72
V. Besondere Wirksamkeitsvoraussetzung	73
1. Schriftform	73
2. Bestehen der Hauptschuld	75
3. Andere besondere Wirksamkeitsvoraussetzungen	75

VI. Die Beendigung des Bürgschaftsvertrags	76
1. Erfüllung	76
2. Rücktritt und Anfechtung	76
3. Verjährung der Bürgschaftsschuld	76
4. Andere Erlöschensgründe	77
C. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Gläubiger	78
I. Die Verpflichtung des Bürgen	78
II. Akzessorietät zur Hauptschuld	79
1. Inhaltliche Akzessorietät (<i>fujû-sei</i>)	79
a) Grundsatz	79
b) Umfang der Verpflichtung des Bürgen	80
c) Rücktritt oder Vertragsaufhebung im Hauptschuldverhältnis	81
d) Teilbürgschaften	83
2. Persönliche Akzessorietät (<i>zuihan-sei</i>)	84
3. Durchbrechung der Akzessorietät	85
III. Einwände des Bürgen aus dem Bürgschaftsverhältnis	86
1. Die Einrede der Vormahnung	87
2. Die Einrede der Vorausklage	87
3. Die Einwendung der Sicherheitenaufgabe	89
4. Verletzung von Treupflichten	89
IV. Einwände des Bürgen aus dem Hauptschuldverhältnis	89
1. Einreden des Hauptschuldners	90
2. Gestaltungsrechte des Hauptschuldners	91
a) Aufrechnung	91
b) Anfechtung und Rücktritt	91
V. Die Verpflichtung des Bürgen bei Mehrheit von Bürgen	92
VI. Pflichten des Gläubigers gegenüber dem Bürgen	93
D. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Hauptschuldner	94
I. Der Entschädigungsanspruch des Bürgen bei Leistung (<i>kyûshô-ken</i>) ...	95
1. Der Entschädigungsanspruch des beauftragten Bürgen	95
a) Tatbestandsvoraussetzungen	95
b) Rechtsfolge	96
2. Der Entschädigungsanspruch des Bürgen ohne Auftrag	97
a) Tatbestandsvoraussetzungen	97
b) Rechtsfolge	98
c) Bürgschaft gegen den Willen des Hauptschuldners	99
3. Übersicht über die Entschädigungsansprüche	100
4. Einwände des Hauptschuldners gegen den Entschädigungsanspruch	100

II. Das Vorabentschädigungsrecht des Auftragsbürgen (<i>jizen kyûshô-ken</i>)	100
1. Tatbestandsvoraussetzungen	100
2. Rechtsfolge	102
3. Einwände des Hauptschuldners gegen den Entschädigungsanspruch	103
4. Das Verhältnis zum allgemeinen Entschädigungsrecht	104
III. Das Entschädigungsrecht bei mehreren Hauptschuldnern	105
IV. Informationsobliegenheiten zwischen dem Bürgen und dem Hauptschuldner	105
1. Informationsobliegenheiten des Bürgen	106
a) Unterlassene Information vor Leistung an den Gläubiger	106
b) Unterlassene Information nach Leistung an den Gläubiger	107
2. Informationsobliegenheiten des Hauptschuldners	107
3. Beiderseitige Verletzung der Informationsobliegenheiten	108
V. Pflichten aus dem Auftragsverhältnis	109
E. Das Verhältnis zwischen dem Gläubiger und dem Hauptschuldner	110
F. Das Verhältnis zu anderen Sicherungsgebern	112
I. Sicherungsgeberausgleich unter mehreren Bürgen	112
1. Haftung im Innenverhältnis bei voller Haftung im Außenverhältnis	113
2. Haftung im Innenverhältnis bei anteiliger Haftung im Außenverhältnis	114
II. Sicherungsgeberausgleich im Verhältnis zu anderen Sicherheiten	115
G. Sonderformen der Bürgschaft	116
I. Die gesamtschuldnerische Bürgschaft (<i>rentai hoshô</i>)	116
1. Entstehung der gesamtschuldnerischen Bürgschaft	117
2. Keine Subsidiarität	118
3. Volle Haftung gegenüber dem Gläubiger	118
4. Anwendbarkeit der Vorschriften über die Gesamtschuld	118
a) Hintergrund und Problematik der Verweise	119
b) Verweis auf Art. 434 ZG (absolute Wirkung der Leistungsaufforderung)	119
c) Verweis auf Art. 438 ZG (Konfusion)	120
d) Die übrigen Verweise des Art. 458 ZG	121
II. Die fortlaufende Bürgschaft (<i>ne-hoshô</i>)	121
1. Überblick	123
a) Entwicklung	123
b) Wesen der fortlaufenden Bürgschaft	123

c) Dogmatische Einordnung der fortlaufenden Bürgschaft.....	124
aa) Theorie der Einzelschuldbürgschaft.....	125
bb) Theorie der Stichtagsbürgschaft	126
cc) Stand der Diskussion	127
d) Arten der fortlaufenden Bürgschaft	129
2. Die fortlaufende Bürgschaft im engeren Sinn (<i>shin'yô hoshô</i>)	129
a) Inhalt	129
b) Rechtsgeschäftliche Grenzen.....	129
aa) Zeitliche Grenze	129
bb) Höchstbetrag	130
c) Richterrechtliche Grenzen der fortlaufenden Bürgschaft	130
aa) Kündigungsrecht	130
bb) Angemessenheit	133
cc) Vererbbarkeit.....	135
d) Sonderregeln für die Kreditbürgschaft (<i>kashikin-tô ne-hoshô</i>)..	135
aa) Anwendungsbereich	136
bb) Bestimmung des Haftungshöchstbetrags	136
cc) Konkretisierung der Hauptschuld	137
(1) Vereinbarungen über den Stichtag	137
(2) Gesetzliche Konkretisierungstatbestände.....	138
(3) Durchsetzung und Abtretung von Einzelforderungen vor Konkretisierung	140
dd) Kündigungsrecht.....	141
ee) Bürgschaft für den Entschädigungsanspruch.....	142
ff) Abweichende Vereinbarungen.....	142
gg) Übergangsrecht	143
3. Die Personalbürgschaft (<i>mimoto hoshô</i>).....	144
a) Anwendungsbereich	144
b) Laufzeit	145
c) Informationspflichten des Arbeitgebers	145
d) Kündigungsrecht	145
e) Bestimmung des Schadensersatzes durch das Gericht.....	145
f) Vererbbarkeit.....	146
4. Die Bürgschaft für die Immobilienmiete	147
H. Richtlinie über Unternehmerbürgschaften.....	147
I. Anwendungsbereich.....	149
II. Finanzierungen ohne Bürgschaft.....	150
III. Verhalten bei Vertragsschluss	150
IV. Revision von bestehenden Bürgschaften	151
V. Restschuldbefreiung des Bürgen.....	151
VI. Auswirkungen auf die Praxis	152

I. Andere persönliche Kreditsicherheiten.....	153
I. Abstrakte Schadensgarantie (<i>songai tanpo keiyaku</i>).....	153
II. Patronatserklärung (<i>keiei shidô nensho</i>).....	154
III. Kumulative Schuldübernahme (<i>heizon-teki saimu hikiuke</i>).....	155
IV. Sonstige persönliche Kreditsicherheiten.....	156
 Kapitel 4: Vergleich und Bewertung.....	157
A. Überblick und systematische Stellung.....	157
B. Der Bürgschaftsvertrag	159
C. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Gläubiger	159
D. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Hauptschuldner.....	161
E. Das Verhältnis zwischen dem Gläubiger und dem Hauptschuldner	163
F. Das Verhältnis zu anderen Sicherungsgebern	163
G. Sonderformen der Bürgschaft	164
I. Die selbstschuldnerische/gesamtschuldnerische Bürgschaft.....	164
II. Die fortlaufende Bürgschaft.....	165
 H. Der Schutz des Bürgen	167
 Kapitel 5: Die Reform des Bürgschaftsrechts im Rahmen der Schuldrechtsreform	170
A. Überblick.....	170
I. Hintergrund der Schuldrechtsreform.....	170
II. Ziele der Schuldrechtsreform.....	173
1. Bessere Verständlichkeit und Handhabbarkeit des Gesetzes	174
2. Anpassung an veränderte gesellschaftliche und wirtschaftliche Anforderungen.....	174
III. Hintergrund der Reform des Bürgschaftsrechts	175
1. Zielsetzungen der Reform	176
2. Inhalt des aktuellen Reformgesetzes	177
 B. Der Bürgschaftsvertrag	177
I. Erfordernis der notariellen Erklärung bei Kreditbürgschaften	177
1. Erfasste Bürgschaften	178
2. Erfordernis einer notariellen Urkunde	180
a) Schritt 1: Erklärung der Vertragsdetails durch den Bürgen	180

b) Schritt 2: Verlesen und Prüfung des Protokolls	181
c) Schritt 3: Bestätigung des Protokolls durch den Bürgen	181
d) Schritt 4: Beurkundungsvermerk	182
e) Besonderes Verfahren bei körperlicher Behinderung des Bürgen	182
3. Ausgenommener Personenkreis	182
a) Mitglieder des Managements	183
b) Kontrollierende Gesellschafter	184
c) Beteiligte am Geschäft einer natürlichen Person	184
4. Bürgschaften für den Entschädigungsanspruch	185
II. Informationspflicht bei Erteilung des Auftrags an den Auftragsbürgen	186
1. Erfasste Bürgschaften	186
2. Umfang und Rechtsfolge der Informationspflicht	186
III. Streichung der Definition von elektronischer Form in Art. 446 Abs. 3 NZG	188
C. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Gläubiger	188
I. Akzessorietät der Bürgschaftsschuld	189
II. Wirkung von verjährungsunterbrechenden Maßnahmen gegenüber dem Bürgen	189
III. Berufung des Bürgen auf Einreden des Hauptschuldners	190
IV. Berufung des Bürgen auf Gestaltungsrechte des Hauptschuldners	190
V. Auskunftsrecht über den Stand der Hauptschuld	191
VI. Informationspflicht bei vorzeitiger Fälligkeit	191
D. Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und dem Hauptschuldner	192
I. Das Entschädigungsrecht des Bürgen	192
1. Neue einheitliche Definition von Erfüllungshandlung	192
2. Das Entschädigungsrecht des Auftragsbürgen	193
3. Das Entschädigungsrecht des Auftragsbürgen vor Fälligkeit	194
4. Das Vorabentschädigungsrecht des Auftragsbürgen	194
5. Das Entschädigungsrecht des Bürgen ohne Auftrag	195
6. Das Entschädigungsrecht bei Bürgschaft gegen den Willen des Hauptschuldners	196
7. Übersicht über die Entschädigungsansprüche nach der Reform	196
II. Informationsobliegenheiten zwischen dem Hauptschuldner und dem Bürgen	197
1. Informationsobliegenheiten des Bürgen	198
2. Informationsobliegenheiten des Hauptschuldners	198

E. Sonderformen der Bürgschaft.....	198
I. Ausweitung des Anwendungsbereichs und Überarbeitung der Regelungen über die Kreditbürgschaft.....	199
1. Bestimmung über den Haftungshöchstbetrag	199
2. Konkretisierungsstichtag.....	200
3. Gesetzliche Konkretisierungstatbestände	200
4. Bürgschaft für den Entschädigungsanspruch	202
II. Neufassung des Verweises auf die Vorschriften über die Gesamtschuld	203
F. Aufgegebene Reformvorhaben	204
I. Bürgschaft durch Vertrag zwischen Hauptschuldner und Bürge.....	204
II. Verbot von Bürgschaften durch Privatpersonen	205
III. Widerrufsrecht nach Abschluss der Bürgschaft	205
IV. Begrenzung der Haftungshöhe des Bürgen.....	205
V. Kodifizierung der Kündigungsmöglichkeiten bei der fortlaufenden Bürgschaft	206
VI. Pflicht zur zeitnahen Eintreibung unter Abschaffung des Vorabentschädigungsrechts.....	207
VII. Abschaffung der Einrede der Vormahnung	208
VIII. Abschaffung der anteiligen Haftung bei mehreren Bürgen	209
IX. Entscheidung zwischen Stichtagsbürgschaft und Einzelschuldbürgschaft.....	210
G. Übergangsrecht.....	210
H. Kodifizierung der kumulativen Schuldübernahme	210
I. Bewertung der Reform.....	211
 Kapitel 6: Gesamtergebnisse	 216
 Anhang: Relevante Gesetzestexte	 221
A. Zivilgesetz (Synopsis)	221
B. Gesetz über die Personalbürgschaft.....	242
 Literaturverzeichnis.....	 243
Verzeichnis japanischer Entscheidungen	255
Sachregister	257